

Turnfahrt Aktivriege 26. - 27. August. 2023

Schon bei der Einladung war klar, dass diese Turnfahrt sehr flexibel sein muss. Denn nach ein paar der wärmsten Wochen in diesem Jahr wurde natürlich genau auf unser Wochenende hin wieder schlechtes Wetter angekündigt. Früh am Samstagmorgen war es dann soweit und die abenteuerlustigen Aktiven trafen sich bei bewölktem Wetter am Bahnhof Horgen. Noch hielt das Wetter und wir hofften auf eine Fahrt ins Blaue. Gleich zu Beginn bekamen wir alle ein kleines Proviantsäckli mit reichlich Inhalt, unter anderem Sponsored by Gertrudhof. Nachdem die Horgner nun vollzählig waren, begaben wir uns auf das Peron wo sogleich S8 Züge in beide Richtungen einfuhren, perfekt um zu vertuschen, wohin den nun die Reise gehen würde. Wir liessen die Züge jedoch ziehen und warteten die nächste S2 in Richtung Wädenswil ab. Unter Umständen dürften einige Schweissperlen entstanden sein, als eine Verspätung angekündigt wurde, die zwischenzeitlich sogar auf „unbestimmt“ wechselte. Die Organisatoren hatten aber genug Zeit einberechnet. Im Zug eingestiegen, begann dann unsere Reise in Richtung Chur. Unterwegs gesellte sich dann noch der letzte Teilnehmer zu unserer Gruppe.



Die Wolken verzogen sich auf der Reise immer mehr, bis wir uns schlussendlich wieder unter blauem Himmel befanden. In Chur angekommen, erwartete uns sogleich die erste Herausforderung. Das Auffinden der Schliessfächer bei Gleis 4. Dies gestaltete sich nicht so einfach wie es tönt, da sich an unserem Ausstiegspunkt kein Gleis 4 befand. Natürlich begann dieses aber etwas weiter vorne hinter dem Bahnhofsgebäude. Trotzdem machten wir ein zwei Runden bis wir beim Bahnsteig schliesslich die Schliessfächer fanden und verstaute unser Gepäck.

Nach einem kurzen Spaziergang trafen wir dann bei unserem ersten Programmpunkt ein, wo wir zwei Gruppen bildeten. Eine Gruppe besuchte den Escape Room mit dem Thema «Die 1990», die andere Gruppe besuchte «Das Verlies». Beide Gruppen erhielten zum Start ein erstes kleines Hindernis in Form einer Fesselung. Falls die Lösung eines Rätsels nicht zur Entfesselung führen sollte, wäre das Entkommen auch so möglich gewesen. Aber dies war wohl bei beiden Gruppen das erste, was gelöst wurde. Im Abschluss galt es sich noch thematisch passend für ein Abschlussfoto zu verkleiden. Nach diesem einstündigen Rätselspass trafen wir uns wieder und tauschten uns ausgiebig über unsere Erlebnisse aus.



Unser nächster Programmpunkt, die Besichtigung einer Bierbrauerei (Stadtbier Chur), war einen kleinen Fussmarsch weit entfernt. Unterwegs besorgten wir uns auch noch einen Zmittags Snack, aber uns wurde noch eine offizielle Verpflegung angekündigt. Angekommen bei der Brauerei nahm uns der Bierbrauer Sascha in Empfang und erzählte uns seine Lebens-/Bierbraugeschichte. Über seine Bierbrauer-Anfänge im Zimmer, und das immer grösser werden seines Hobbies. Der Herstellvorgang von Bier bis ins Detail, mit Weizen, Gersten, Hefe, Glaswaschanlage, Bierlager, Verkauf usw. Alles durfte begutachtet werden und nach der Führung nahmen wir Platz und durften bei Bierwurst und Brot die diversen Biere degustieren.





Auf dem Rückweg zum Bahnhof waren die Wolken wieder aufgezogen und es regnete leicht. Der Schönwetterteil war für dieses Wochenende wohl vorbei. Das schlechte Wetter konnte uns aber die Laune natürlich nicht verderben und so begaben wir uns mit dem Zug auf die wunderschöne Bahnstrecke in Richtung Arosa. Da angekommen, unternahmen wir einen kleinen Spaziergang mit erstaunlicher Steigung und 10 min Gehweg. Angekommen bei unserer Unterkunft, der Arosa Mountain Lodge, meldeten wir uns an und bezogen unsere Zimmer.



Zum Abschluss des Tages ging es zum Abendessen in die Pizzeria Grottino, wo wir es uns bei Vorspeise, Hauptgang und Dessert gut gehen liessen. Ein anstrengender und unterhaltsamer Tag neigte sich dem Ende zu.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns zum Morgenessen und verpflegten uns reichlich am Buffet. Es gab Aufschnitt / Käse und eine Auswahl an Cornflakes/Müesli. Mittlerweile regnete es und so fielen diverse Pläne leider ins Wasser. Deshalb machten wir uns bereits nach dem Morgenessen und nach Abgabe der Zimmer wieder auf den Heimweg. Es ging wieder mit dem Zug von Arosa nach Chur. Dabei durften wir beobachten wie die 'Plessur', durch das Regenwasser merklich verstärkt, spektakulär über die Wasserfälle und durch die Stromschnellen floss.

Neben diesem Naturspektakel gab es während der Fahrt auch noch einen der letzten geplanten Programmpunkte. Dies war ein super vorbereitetes, thematisch auf das Wochenende abgestimmtes

und mit Allgemeinwissen aufgepepptes Quiz. So wurden unter anderem die Kurvenmenge der Strasse von Chur nach Arosa abgefragt (365) und welcher Fluss in Arosa seine Quelle hat.

Vieles fiel ins Wasser, wir aber bei einem spontanen Abstecher zu den Thermen in Bad Ragaz leider nicht. Die lange Schlange und Reservationen machten uns einen Strich durch die Rechnung. So verpflegten wir uns nur kurz und machten uns wieder auf den Weg. In Wädenswil angekommen, machten wir noch einen kurzen Abstecher an die Chilbi Wädenswil und zurück in Horgen liess ein kleines Team das ereignisreiche Wochenende noch im Toucan ausklingen.

Vielen Dank nochmals an die Organisatoren die dieses Wochenende trotz kurzfristiger Abmeldung, diverser Umplanungen und den Wetterbedingungen perfekt leiteten und zu einem unterhaltsamen und spannenden Anlass machten.

Thomas Weber